

**Teil 1**

**Lesen Sie zuerst den folgenden Text und lösen Sie dann die Aufgaben dazu.**

Lieber Enkelsohn!

Demnächst hast du Geburtstag, und ich weiß ganz genau, was du dir von mir wünschst. Du wünschst dir Geld von mir. Von allen, die dir zum Geburtstag etwas schenken werden, wünschst du dir so viel Geld wie möglich.

Eigentlich wäre es ja sehr bequem für mich, dir einfach ein Kuvert mit ein paar Scheinen darin in die Hand zu drücken, weil ich ja sowieso nie weiß, ob ich beim Einkaufen deinen Geschmack treffe, und an deinem Gesicht schon oft gemerkt habe, dass ich deinen Geschmack garantiert nicht getroffen habe.

Was es mir aber schwer macht, dir Geld zu schenken, ist, dass ich weiß, wofür du dieses Geld haben willst. Du sparst auf ein Motorrad. Ich will aber nicht, dass mein Enkel ein Motorrad hat!

Ich weiß, Motorradfahren kann eine herrliche Sache sein. Dein Großvater hat, als er jung war, auch ein Motorrad gehabt. Hinter ihm durch die Gegend zu fahren, war jeden Sonntag ein sehr großes Vergnügen. Recht schwer war mir das Herz, als dein Großvater arbeitslos wurde und seine geliebte "Maschine" verkaufen musste. Du siehst also, mein lieber Enkel, dass ich ein bisschen von deiner Sehnsucht verstehe.

Nun haben sich leider die Zeiten geändert und die Motorräder auch. Jeden Freitag, wenn ich auf den Markt gehe und durch den Park komme, begegne ich einem jungen Mann, der im Rollstuhl sitzt. Er ist querschnittgelähmt. Einen Monat nach seinem achtzehnten Geburtstag hat er den Führerschein gemacht, wieder einen Monat später hat er sich ein Motorrad gekauft und zwei Wochen danach hat er den Unfall gehabt.

Ich weiß nicht, woher dieser junge Mann das Geld für sein Motorrad gehabt hat. Es könnte aber sein, dass es irgendwo eine alte Frau gibt, die mitgeholfen hat, ihm seinen Wunsch zu erfüllen. Ich möchte nicht in ihrer Haut stecken.

Deine - nur diesmal – harte

Oma

Christine Nöstlinger- *Werter Nachwuchs, Dachs Verlag, Wien 1988*

**Aufgaben zum Text:**

Lesen Sie den Text und lösen Sie dann die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Antwort (a, b oder c) ankreuzen. Es kann nur eine Variante richtig sein!

1. Was wünscht sich der Enkelsohn zum Geburtstag?
  - a. viele Geschenke;
  - b. viel Geld;
  - c. eine Geburtstagsparty.

2. Warum ist es einfacher für die Großmutter dem Jungen ein paar Geldscheine zu schenken?
- weil sie seinen Geschmack gut kennt.
  - weil sie seinen Geschmack niemals trifft.
  - weil sie ein Kuvert leicht findet.
3. Warum möchte die Großmutter, dass ihr Enkelsohn sich kein Motorrad kauft?
- weil der Großvater es verkaufen musste.
  - weil der Großvater arbeitslos wurde.
  - weil man leicht einen Unfall haben könnte.
4. Die Großmutter
- denkt an die Freude des Großvaters beim Motorradfahren.
  - denkt an den Mann im Park, der spazieren geht.
  - möchte nicht, dass ihrem Enkelsohn etwas Schlimmes passiert.
5. Der Mann, den die Großmutter im Park trifft,
- fährt Rollschuhe.
  - kann nicht gehen.
  - hatte einen Autounfall.

**5x2 = 10 Punkte**

## Teil 2

**Lesen Sie zuerst den folgenden Text und lösen Sie dann die Aufgaben dazu.**

### Europäische Schule

No problem - on parle français, italiano, nederlands ...

Auf Mareikes Party geht es hoch her. Die Musik ist laut und um sich zu verständigen müssen die Jugendlichen noch lauter schreien. Ein unvorstellbares Stimmen- und Sprachengewirr schlägt Mareikes Mutter entgegen, als sie kurz die Tür zum Partykeller öffnet, um ihre Tochter ans Telefon zu holen. Mareike wird heute 16 und sie hat ihre Freundinnen und Freunde eingeladen.

25 Jugendliche sind da, sie haben mindestens 5 verschiedene Muttersprachen und absolut keine Sprachprobleme. Sie alle gehen auf die Europäische Schule in Karlsruhe. Mareike ist in der englischen Klasse. "Das bringt mir sprachlich mehr, deutsch kann ich sowieso", sagt sie. In einigen Fächern ist der Unterricht auf Französisch, weil das für Mareike die erste Fremdsprache ist. Niederländisch spricht sie fließend, sie war 4 Jahre auf der Europäischen Schule in Bergen, Nordholland. Schon dort hat sie angefangen, Italienisch zu lernen. "Es ist die schönste Sprache der Welt", schwärmt sie.

So, wie die Kinder in den Europäischen Schulen mit Sprachen umgehen, so sollte es überall sein. Davon sind alle überzeugt, die dieses System kennen. Bereits im Kindergarten beginnen die Kinder mit einer ersten Fremdsprache. In dieser Sprache findet später auch der Unterricht in einigen Fächern statt.

Die Lehrer der Schulen kommen aus allen Ländern der EU und es werden auch alle EU-Sprachen angeboten. Die Schüler der Grundschule werden in so genannten "Europäischen Stunden" auch von Lehrern unterrichtet, deren Sprache sie kaum oder nur teilweise verstehen. So hat eine deutsche Klasse beispielsweise eine Unterrichtseinheit "Computereinsatz" bei dem italienischen Lehrer, einen Kurs über das Töpfern auf niederländisch und bei der Gymnastik gibt eine Spanierin den Ton an. Es könnte auch eine Griechin oder ein Däne sein.

Die sprachliche Vielfalt bereitet die Schüler optimal auf Europa vor. "Ohne Fremdsprachen macht in Europa bald niemand mehr Karriere", sagt der Chef der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer in Paris. "Wenn Europa wirklich zusammenwachsen soll, dann müssen sich die Völker in erster Linie über die Sprache verständigen." Deshalb sollen in Deutschland bald alle Grundschüler eine Fremdsprache lernen. Mareike und ihre Freunde haben auf jeden Fall die besten Chancen im zukünftigen, mehrsprachigen Europa.

Beate Müller- Karpe - *Europäische Schule*

### Aufgaben zum Text:

Lesen Sie den Text und lösen Sie dann die folgenden Aufgaben, indem Sie markieren, welcher Satz richtig und welcher falsch ist.

		<b>R</b>	<b>F</b>
1.	Die Musik ist laut und sie müssen noch lauter sprechen, damit sie sich hören.		
2.	Mareike hat zum Namenstag ihre Freundinnen und Freunde eingeladen.		
3.	Die Jugendlichen haben verschiedene Muttersprachen, aber sie sprechen auch andere Fremdsprachen.		
4.	Die Lehrer dieser Schule kommen aus 3 EU-Ländern.		
5.	Mareike kann Deutsch nicht so gut.		
6.	Wer diese Schule besucht, hat in der Zukunft bessere Berufschancen.		

**6x1 = 6 Punkte**

**Schreiben Sie bitte die Lösungen auf das Antwortblatt.**

**A2 liceu Leseverstehen – Barem****Important: Răspunsurile la care există corecturi nu se punctează!****Wichtig: Die korrigierten Antworten werden nicht bewertet!****Und hier nur die richtigen Antworten, für die Bewerter:****Teil 1 - Lieber Enkelsohn!**

1. b
2. b
3. c
4. c
5. b

**Bewertung: 5 x 2 Punkte = 10 Punkte****Teil 2 – Europäische Schule**

	Richtig	Falsch
1	X	
2		X
3	X	
4		X
5		X
6	X	

**Bewertung: 6 x 1 Punkt = 6 Punkte****Insgesamt: 16 Punkte**